

Jagdschutzlehrgang zur Vorbereitung auf die Jagdaufseherprüfung

Donnerstag, 10.00 – 10.15 Uhr

- ➔ Begrüßung und Eröffnung des Lehrgangs,
- ➔ Erläuterung des Lehrgangsablauf.

Donnerstag, 10.15 – 13.30 Uhr

➔ **Artenschutz**

- Washingtoner Artenschutzübereinkommen,
- EU-Recht,
- Bundesnaturschutzgesetz,
- Bundesartenschutz-VO,
- Bundeswildschutz-VO,
- Landschaftsgesetz,
- Rote Listen,
 - Kategorien,
 - Jagdbare Arten
- Kormoran-Verordnung.

Donnerstag, 14.30 – 18.00 Uhr

→ **Biotopverbesserungen im Jagdbezirk** (in Absprache mit den Grundeigentümern)

- Anlage und Pflege von Wildäckern, Wildwiesen, Hecken und Streuobstwiesen,
- Einbringung von Proßhölzern,
- Ausnutzung vorhandener Möglichkeiten (z. B. Holzlagerplätze, Rückeschneisen),
- Pflege von Uferrandstreifen,
- Ausnutzung feuchter Bereiche zur Anlage von Feuchtbiotopen,
- Einbindung der Projekte in ein Vernetzungssystem.

Freitag, 09.00 – 13.00 Uhr

→ **Biotophege mit praktischen Anleitungen im Revier**

- Ausnutzung vorhandener Möglichkeiten zur Anlage von Wildäckern (links und rechts an den Rückewegen, an den Wendeplatten, auf Lichtungen etc.),
- Abschleppen der Wiesen im Frühjahr mit Schleppringen,
- Bodenverbessernde Maßnahmen auf Grund von Bodenproben,
- Pflege verwilderter Hecken,
- Später Schnitt der Wiesen, aber vorheriges Absuchen der Wiesen,
- Mähtermine,
- Ausnahmegenehmigung zur Mulchverpflichtung,
- Einige kleine Wildäcker (min. 0,2 ha groß) über das ganze Revier verteilt, sind besser als ein großer.

Freitag, 14.00 – 17.30 Uhr

→ **Jagdrecht**

- Jagdschein, Ausländerjagdschein (gesetzliche Grundlagen),
- § 20 Beschränkte Jagdausübung,
- Befriedete Bezirke,
- Verkehrssicherungspflicht bei Gesellschaftsjagden,
- Pflichten des Jagdausübungsberechtigten (Streckenmeldung, Zwischenmeldung, Streckenliste),
- Jagdbezirke, Jagdgenossenschaften,
- Abrundung von Jagdbezirken,
- Verpachtung,
- Jagderlaubnis (entgeltlich, unentgeltlich),
- Jagdliche Einrichtungen (Unterhaltungspflicht, Besitzstandswechsel bei auslaufen der Pacht, § 28 LJG NRW, Verkehrssicherungspflicht),
- Wildfolge (gesetzliche und vertragliche Vereinbarung),
- Verkehrssicherungspflicht bei Gesellschaftsjagden.

Samstag, 09.00 – 13.00 Uhr

→ **Jagd- und Wildschaden in der Land- und Forstwirtschaft (Gesetzliche Grundlagen)**

- Schadensersatz (Wald, Wiesen, Mais, Getreide, Sonderkulturen),
- Meldefristen,
- Ersatzverpflichtete,
- Vorverfahren,
- Wild aus Gehegen,
- Autounfall.

Samstag, 14.00 – 18.00 Uhr

→ **Wildbrethygiene**

- Fleisch- und Trichinenuntersuchung,
 - Verwerten des Wildes (wertvolles Nahrungsmittel)
- Wildkrankheiten (Anzeigepflicht gefährlicher Krankheiten),
- Unschädliche Beseitigung des Wildes,
- EU-Fleischhygienepaket
- Verordnungen.

Sonntag, 09.00 – 13.00 Uhr

→ **Gesetzliche Grundlagen des Jagdschutzes**

- Wildereibekämpfung (Unmittelbarer Zwang, Spuren-/Eigensicherung, vorläufige Festnahme),
- Abschuss und Fang wildernder Katzen und Hunde,
- Seuchenbekämpfung,
- Futternot (Fütterung des Wildes),
- Schießerlaubnis (Waffenrecht).

Sonntagnachmittag,

→ **Zur freien Verfügung.**

Montag, 09.00 – 13.00 Uhr

→ Jagdarten

- Vorbereiten und Leiten von Gesellschaftsjagden,
- Ordnungssignale,
- Reviereinrichtungen,
- Arbeitsschutz.

Montag, 14.00 – 17.30 Uhr

→ **Niederwild – Situation, Hege und Bejagung,**

- Besatzentwicklung,

- Rückgangsursachen,
 - Feindeinfluss
 - Lebensraum
 - Sekundäre Faktoren

- Hege,
 - Feindkurzhaltung
 - Revierverbesserung
 - Fütterung

- Bejagung
 - Besatzermittlung
 - Zuwachs
 - Nachhaltige Nutzung.

Dienstag, 09.00 – 13.00 Uhr

Biotopschutzkonzepte für gefährdete wildlebende nicht jagdbare

Arten

- Schutz der Natur (Schutzgebiete),
 - Naturschutzgebiete,
 - Nationalpark,
 - NATURA 2000
 - § 62 / 30 Biotop
 - Wildnisgebiete

- Zustand und Gefährdung der Landschaft,
 - Moore, Heiden, Fließgewässer, Stillgewässer, Wald, Grünland

- Biotopverbund, Biotoppflege und –entwicklung,

- Förderprogramme für Lebensräume
 - Agrarumweltmaßnahmen
 - Vertragsnaturschutz
 - Erosionsschutz
 - Artenschutzprogramme.

Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr

→ **Brauchbare Jagdhunde**

- Jagdhunde,
 - Rassen,
 - Haltung,
 - Einsetzmöglichkeiten,
 - Prüfung,
 - Versicherung,
 - Landeshundegesetz

- Arbeit vor und nach dem Schuss, Bodenjagd,

- Schuss- und Pirschzeichen,

- § 30 LJG NRW,

- Schweißhundstationen,

- Wert des Hundes.

Mittwoch, 09.00 – 13.00 Uhr

→ **Schalenwild – Wildbewirtschaftung – Management**

- Raumordnung, Schalenwildgebiete, Zielpopulationen,
- Populationsaufbau, Streckenanalyse,
- Abschussplanung (Ausfüllen eines Abschussplanes),
- Wilddichte und Scheinwerfertaxation,
- Wildgesundheit, Überhege, Fütterung,
- Altersschätzung,
- Jagdkalender,
- Verbisgutachten: Grundsätze zur Erstellung eines Gutachtens zum Einfluss des Schalenwildes auf den Wald.

Mittwoch, 14.00 – 17.30 Uhr

→ **Schalenwild – Wildbewirtschaftung – Management im Revier – Exkursion**

Hinweis zur Ausrüstung: Wetterfeste Kleidung, Notizbuch o. ä., Fotoapparat!

u.a.

- Weiserpflanzen: Pflanzen als Weiser für Standortbedingungen, Lebensraumqualität und Wildeinfluss,
- Erkennen von Verbiss und Wildschäden,
- Verbissgutachten,
- Strategien zur Verminderung von Wildschäden.

Donnerstag, 09.00 – 13.00 Uhr

→ **Erholung in der freien Landschaft und im Wald**

- Rechte der erholungssuchenden Bevölkerung,
- Betretungsrechte und Betretungsverbote,
- Sammeln von Früchten,
- Reiten,
- Fahren mit Rädern und Kraftfahrzeugen,
- Zelten,
- Abfall,
- Verhalten gegenüber Jagdgegnern,
- Rollenspiele für Jagdschutzberechtigte: Gesprächsführung und Konfliktbewältigung mit Erholungssuchenden.

Donnerstag, 14.00 – 17.30 Uhr

→ **Wildschäden im Revier**

- Erscheinungsformen (Verbiss-, Fege- und Schälschäden, Schäden an landwirtschaftlich genutzten Flächen),
- Ermittlung des Schadens,
- Hinweise zur Schadensverhütung in Wald und Feld

und

→ **Vorbereitung auf die Prüfung Teil I**

- Durcharbeiten der einzelnen Sachgebiete
 - Rechtskunde,
 - Biotoppege und Wildschutz,
 - Wildstandsbewirtschaftung,
 - Jagdbetriebslehre,
 - Wild- und Jagdschaden.

Freitag, 09.00 – 13.00 Uhr

→ **VSG 4.4**
„Jagd“

1. Gesetzliche Unfallversicherung,
2. Waffe und Munition,
3. Ausübung der Jagd,
4. Erste Hilfe,
5. Gesellschaftsjagden,
6. Nachsuche,
7. Schießstände,
8. Hochsitzbau.

Freitag, 14.00 – 17.30 Uhr

→ **Vorbereitung auf die Prüfung Teil**
II

- Durcharbeiten der einzelnen Sachgebiete
 - Rechtskunde,
 - Biotophege und Wildschutz,
 - Wildstandsbewirtschaftung,
 - Jagdbetriebslehre,
 - Wild- und Jagdschaden.

Samstag, ab 08.00 Uhr Jagdaufseherprüfung